

# Zahlen - Daten - Fakten

## Jahresbericht der Stadtbibliothek Gelsenkirchen 2015





**Zahlen - Daten - Fakten**

**Jahresbericht der  
Stadtbibliothek Gelsenkirchen**

**2015**





Liebe Leserinnen und Leser,

besonders erfreulich war, dass wir 2015 den Umzug der Stadtteilbibliothek Buer in das Linden-Karree realisieren konnten. Durch eine 80prozentige Landesmittelförderung konnte eine neue Teilmöblierung erreicht und umgesetzt werden. Ferner können im Linden-Karree vier Seminarräume gemeinsam mit der Volkshochschule genutzt werden.

Durch den Umzug und die neuen Räumlichkeiten hat die Stadtteilbibliothek Buer sehr an Attraktivität gewonnen. Ihre Angebote werden von Groß und Klein gerne angenommen.

In diesem und dem folgenden Jahr möchten wir ein weiteres großes Projekt an allen Standorten der Stadtbibliothek umsetzen: die Umstellung der Medien-Verbuchung von Barcode auf RFID

(Radio Frequency Identification). Durch die RFID-Technologie können Verbuchungsvorgänge schneller durchgeführt werden. Dies setzt bei Bibliotheksmitarbeitern Zeit- und Arbeitskraftressourcen frei. Die Maßnahme umfasst die Aufstellung von Selbstverbuchungsgeräten, von Rückgabe- und Kassenautomaten. Ich hoffe, dass die Umstellung nach der Bereitstellung der Fördermittel im kommenden Jahr vorgenommen werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau der Bibliothek als Lernort. Die Bibliotheksbesucher haben ihr Nutzungsverhalten verändert. Während die Kunden früher kamen, ein Buch ausliehen und wieder gingen, bleiben sie heute durchschnittlich 1,5 Stunden in der Bibliothek. Schüler bzw. Lernende treffen sich zum gemeinsamen Lernen in der Bibliothek. Die Attraktivität des Lernorts Bibliothek wird maßgeblich bestimmt durch Zahl, Art und Ausstattung der angebotenen Arbeitsplätze. Insbesondere das Angebot an Gruppenarbeitsplätzen wird wegen der starken Nachfrage von Schülerinnen und Schülern ständig ausgebaut.

Ergänzend dazu erfolgen der Ausbau digitaler Angebote und die Versorgung der Schulen mit Unterrichtsmedien.

Es gibt also weiterhin einiges zu tun...besuchen Sie uns in den Stadtbibliotheken...

Ihr

*Michael Salisch*

# ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

<b>Bestand</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>%</b>
Gesamt	251.084	253.126	-0,81%
Erneuerungsquote	4,41 %	6,94 %	
Zentralbibliothek	112.466	118.054	-4,73%
Kinderbibliothek	22.291	21.922	+1,68%
MedienMobil	3.667	3.380	+8,49%
Stadtteilbibliothek Buer	66.121	62.801	+5,29%
Stadtteilbibliothek Horst	17.217	17.511	-1,68%
Stadtteilbibliothek Erle	15.917	18.019	-11,67%
Online-Medien	13.405	11.439	+17,19 %

Ein aktueller und attraktiver Medienbestand erfordert neben dem Neuerwerb auch konsequentes Aussortieren inhaltlich veralteter Titel sowie den Ersatz von verschlissenen Exemplaren.

<b>Besucher</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>%</b>
Gesamt	695.968	510.061	+36,45%
Zentralbibliothek	130.109	126.609	+2,76%
<i>log in</i>	3.499	4.708	-25,68%
Kinderbibliothek	46.144	46.165	-0,05%
MedienMobil	12.262	12.796	-4,17%
Stadtteilbibliothek Buer*	70.177	72.653	-3,41%
Stadtteilbibliothek Horst	29.195	32.025	-8,84%
Stadtteilbibliothek Erle	26.309	26.886	-2,15%
eBib	5.522	5.337	+3,47%
Virtuelle Besucher	372.751	182.882	+103,82%

Die Ausleihe von Medien ist nur ein Besuchsgrund unter vielen. Die Besucherinnen und Besucher verweilen immer länger in der Zentralbibliothek um zu lesen und lernen. Das SchülerCenter hat sich als wichtiger außerschulischer Lernort für viele Schülerinnen und Schüler weiterentwickelt.

<b>Entleihungen</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>%</b>
Gesamt	1.258.768	1.432.030	-12,10%
Zentralbibliothek	447.623	488.259	-8,32%
Kinderbibliothek	135.845	154.403	-12,02%
MedienMobil	28.855	29.417	-1,91%
Stadtteilbibliothek Buer*	306.437	415.879	-26,32%
Stadtteilbibliothek Horst	90.336	92.285	-2,11%
Stadtteilbibliothek Erle	87.478	88.249	-0,87%
Online-Medien	39.125	37.175	+5,25%
Fernleihe, Verwaltung, Geräte...	123.056	126.363	-2,61%

\* Die Stadtteilbibliothek Buer war vom 23.03. - 18.04.2015 und vom 05.10. - 31.10.2015 wegen Umbau geschlossen.

<b>Veranstaltungen / Führungen</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>%</b>
Gesamt	777	777	0,00%
Veranstaltungen für Erwachsene	173	177	-2,26%
Veranstaltungen für Kinder	336	396	-15,15%
Bibliothekseinführungen	268	204	+31,37%

Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) ist die einzige Statistik, die alle wichtigen Kennzahlen der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands enthält.

Die DBS basiert auf einheitlichen Definitionen (DIN EN ISO 2789 „Internationale Bibliotheksstatistik“) und ermöglicht einen Leistungsvergleich an Hand von statistischen Daten in den Bereichen Ausstattung, Bestand, Entleihungen, Ausgaben, Finanzen und Personal.

Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, wurden Städte mit annähernd gleicher Bevölkerungszahl ausgewählt. Vergleichbare Städte in NRW sind unter anderem:

*Aachen - Bonn - Krefeld – Mönchengladbach – Münster - Oberhausen*

## Auswertung: Allgemeine Angaben (DBS 2015)

Einwohnerzahl des Bibliotheksortes  
 Zahl der Bibliotheken (Einrichtungen)  
 Publikumsfläche (m<sup>2</sup>)  
 Jahresöffnungsstunden  
 Wochenöffnungsstunden

Bibliothek	Einwohner	Stadtteilbibliotheken	Fläche m <sup>2</sup>	Öffnungsstunden Jahr	Öffnungsstunden Woche
Aachen	253.945	8	4.931	3.669	31
Bonn	320.820	7	6.560	9.487	41
Gelsenkirchen	262.834	5*	6.476	8.256	43
Krefeld	232.256	1	4.000	1.755	35
Mönchengladbach	266.586	4	4.011	6.286	36
Münster	304.708	7	5.346	9.726	53
Oberhausen	211.888	4	3.100	5.679	43

\* Zentralbibliothek im Bildungszentrum, Stadtteilbibliotheken Buer, Horst, Erle, MedienMobil

Der Vergleich der Wochenöffnungsstunden - bezogen auf die Zentralbibliothek - zeigt, dass die Stadtbibliothek Gelsenkirchen gemeinsam mit Oberhausen und nach Münster die längsten Öffnungszeiten aufweist.

### Auswertung: Benutzer (DBS 2015)

Einwohner des Bibliotheksortes, Entleiher, Neuanmeldungen, Besucher, Veranstaltungen

Bibliothek	Einwohner	Entleiher	Neuanmeldungen	Besucher	Veranstaltungen/ Führungen
Aachen	253.945	20.635	4.591	321.831	475
Bonn	320.820	24.128	5.595	467.214	1.043
Gelsenkirchen	262.834	11.873	2.988	359.130	777
Krefeld	232.256	12.958	3.854	229.682	382
Mönchengladbach	266.586	21.350	5.292	412.633	551
Münster	304.708	37.024	5.940	788.736	936
Oberhausen	211.888	12.043	3.147	262.619	356

Die Anzahl der Besucher ist im Vergleich zum Jahr 2014 wegen des Umzugs der Stadtteilbibliothek Buer in das Linden-Karree und der damit verbundenen Schließungszeit leicht rückläufig.

### Auswertung: Medienangebote und –nutzung (DBS 2015)

Medien insgesamt - Bestand, Medien insgesamt - Entleihungen,

Bibliothek	Bestand	Entleihungen	Virtueller Bestand	Virtuelle Entleihungen
Aachen	470.482	776.004	keine Angabe	40.304
Bonn	368.053	1.284.290	11.153	73.502
Gelsenkirchen	250.496	1.209.532	12.699	39.125
Krefeld	182.389	896.672	10.465	33.772
Mönchengladbach	285.064	1.110.326	18.486	101.531
Münster	294.942	1.747.837	keine Angabe	116.358
Oberhausen	199.489	780.501	keine Angabe	35.044

Trotz der langen Schließungszeit der Stadtteilbibliothek Buer konnte insgesamt ein gutes Ausleihergebnis erzielt werden. Die Entleihungen der virtuellen Medien haben zugenommen.

# SCHLAGZEILEN

- ▶ Lesung mit Inge Meyer-Dietrich anlässlich ihres 70. Geburtstages
- ▶ Bereits zum 9. Mal fand das Literacy-Projekt „Vorlesen und Erzählen“ in der Kinderbibliothek statt. Kooperationspartner: Berufskolleg Königstraße
- ▶ Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbes des Deutschen Buchhandels. Bereits seit 1960, also seit 55 Jahren, ist die Stadtbibliothek Mitorganisator dieses Wettbewerbes.
- ▶ Nacht der Bibliotheken am 06. März. Poetry-Slammer aus ganz Deutschland zu Gast.
- ▶ Und immer wieder... Klaus-Peter Wolf in seiner Heimatstadt.
- ▶ Am 10. April las der mittlerweile verstorbene Paul Sahner aus seiner Udo-Jürgens-Biographie „Merci, Udo“
- ▶ Nach einer 4wöchigen Schließungszeit eröffnete die Stadtteilbibliothek Buer in den neuen Räumen des Linden-Karrees.
- ▶ Lläuft bei dir! SommerLeseClub in der Kinderbibliothek und allen Stadtteilbibliotheken.
- ▶ Nach einer weiteren Schließungszeit wird die Stadtteilbibliothek Buer am 31.10. nun vollständig eingerichtet der Öffentlichkeit übergeben.
- ▶ „Mord am Hellweg 2016“ wirft seine Schatten voraus. Arno Strobel auf Recherche-Besuch in Gelsenkirchen.

Teilnehmer des Vorlesewettbewerbes mit Oberbürgermeister Frank Baranowski



Foto © Martin Möller

Arno Strobel mit Susanne Ernst von der Stadtbibliothek auf Recherchetour durch Gelsenkirchen



## KLAUS-PETER WOLF ZU GAST IN GELSENKIRCHEN

Hochspannung und köstliche Unterhaltung waren wieder einmal garantiert, als Klaus-Peter Wolf am 20. März 2015 im ausverkauften Saal des Bildungszentrums aus seinem damals gerade erschienen Bestseller „Ostfriesenwut“ las. In diesem 9. Band der Ostfriesen-Reihe des Gelsenkirchener Krimi-Autors versucht Kommissarin Ann-Kathrin Klaasen, den Tod einer jungen Frau aufzuklären, gerät aber mit ihren Recherchen bald selbst in das Visier des Täters.

Neben der Lesung erzählte Klaus-Peter Wolf wie immer sehr witzig und unterhaltsam aus seinem Autoren-Dasein. Er war aber dieses

Mal nicht allein gekommen, sondern hatte sich musikalische Begleitung mitgebracht. Wolfs Frau Bettina Göschl berichtete ebenfalls von ihrem Leben als Ehefrau eines Bestseller-Autors: In Form von Liedern, die sie – Gitarre spielend und begleitet von Gunnar Peschke am Bass – an dem Abend vortrug.

Eine rundum gelungene Veranstaltung, die die Besucherinnen und Besucher frohgestimmt den Heimweg antreten ließ.

Die schönsten Fotos der Veranstaltung sind unter <http://kurzelinks.de/fotos-kpw> zu finden.



## „BEWEGENDE“ - NACHT DER BIBLIOTHEKEN



Unter dem Motto „eMotion – Bibliotheken bewegen“ lud die Stadtbibliothek Gelsenkirchen am 6. März zur „Nacht der Bibliotheken“ ein. Dabei blieben nicht nur die Türen der Zentral- und der Kinderbibliothek im Bildungszentrum und der Stadtteilbibliothek Horst für Aufenthalt und Medienausleihe geöffnet, sondern es gab auch ein buntes Unterhaltungsprogramm für die Besucher.

Die Stadtteilbibliothek Horst öffnete von 18 bis 20 Uhr und Kinder von 6 bis 12 Jahren konnten die Bibliothek bei einer Bewegungsrallye mit Spiel, Spaß und Sport erkunden. Michel und Pippi standen dabei motivierend zur Seite. Die Eltern konnten derweil die Historische Druckwerkstatt besichtigen, in der Bibliothek schmökern und dabei ein Glas Wein genießen.

In der Zentralbibliothek im Bildungszentrum erweckten einige der besten Poetry Slammer Deutschlands ihre Texte zum Leben. Unter anderen waren Poetry Slam-Vizeweltmeister

Sebastian 23, der RuhrPokal-Gewinner Jason Bartsch und Max Gebhard aus Berlin mit von der Partie.

Weiterhin konnten bei einem sogenannten #bookup, einer per Twitter oder Facebook begleiteten Führung, buchbegeisterte Onliner einen Blick hinter die Kulissen der Bibliothek werfen und live darüber berichten. Wer schon immer einen 3D-Drucker, einen Raspberry Pi oder ein Bananenklavier in Aktion sehen wollte, hatte dazu an diesem Abend ebenfalls Gelegenheit.

Die Kinderbibliothek im Bildungszentrum lud Klein und Groß zum generationenübergreifenden Crossboccia-Spielen ein. Beim Bälle werfen über Bücherregale, Computer und Treppen konnten die Gäste ihre Bibliothek einmal ganz anders erleben.

Als besonderes Highlight zur Bibliotheksnacht öffnete die Bücherbörse bereits am Freitag, 6. März, um 16 Uhr ihre Pforten im Mehrzweckraum neben der Kinderbibliothek.

## INTERNATIONAL GAMES DAY AM 21. NOVEMBER

Unter dem Titel „Level 43“ beteiligte sich die Stadtbibliothek erstmals am International Games Day @ Your Library. Am 21. November lud sie bei freiem Eintritt Groß und Klein zu einem bunten Programm rund um das Thema Games in das Bildungszentrum an der Ebertstraße ein. Die Bandbreite reichte dabei von klassischen Brettspielen über Computer- und Konsolenspiele bis hin zu Bewegungsspielen wie Minigolf, KiCKeT und CrossBoccia. Das Programm richtete sich an Spielefans jeden Alters.

Schon im Foyer empfingen die Besucher der KiCKeT-Playground und die mobile Minigolf-Anlage. An diesen beiden Stationen war besonders gut zu sehen, wie Spielspaß Generationen verbindet.

In der Zentralbibliothek und der Kinderbibliothek wurde eine kleine Spielemesse angeboten: Neue Brettspiele konnten mit Unterstützung von Erklär-Supportern angespielt und bei Gefallen direkt gekauft werden. Möglich machte dies eine Kooperation mit dem Spiel- und Comicluden Heroes Stash aus Gelsenkirchen.

Ein weiteres Highlight war der Bilderrätsel-Wettbewerb mit Minecraft. Hier traten je zwei Teams gegeneinander an. Während ein Teammitglied in Minecraft Figuren baute, mussten die anderen erraten, um welche Figur es sich handelt. Vor allem Jugendliche nutzten diese Spielstation und konnten vom

Figurenbauen gar nicht genug bekommen.

Die Cosplay-Szene ist eng mit der Spiele-Szene verbunden, da viele dargestellte Figuren aus Computerspielen stammen. An einem Cosplay-Stand konnten Interessenten nicht nur zwei echte Cosplayerinnen kennenlernen und ihre ausgestellten Kostüme anschauen, sondern sich auch selbst verkleiden und fotografisch verewigen lassen.

Viele weitere Aktionen wurden im ganzen Haus angeboten:

In der Kinderbibliothek wurden Häuser für das Murmel-im-Haus-Spiel gebastelt. Hier hatten vor allem jüngere Kinder und ihre Eltern sehr viel Spaß und ließen ihrer Fantasie bei der Häusergestaltung freien Lauf.

Ebenfalls in der Kinderbibliothek präsentierte sich der Boule-Club Buer und gab Hilfestellung beim Cross-Boccia-Spielen.

Außerdem gab es Pen and Paper RPG sowie Stationen mit „MarioKart“ auf der Wii und „FIFA“ auf der PS3.

Cosplayerinnen  
Vanessa Kuncl und Lisa Günther



## ZENTRALBIBLIOTHEK - EINE DIMENSION WEITER

3D-Drucker im Makerspace der Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Einige Jahre nach Erfindung des Papierdruckers war es keine Besonderheit mehr, dass Kunden in Bibliotheken selbst erstellte Bilder und Dokumente vom PC aus drucken konnten.



Eine Dimension mehr als diese 2D-Technologie bietet seit einigen Jahren der 3D-Druck. Hiermit werden Modelle nach einer dreidimensionalen digitalen Vorlage aus sogenanntem Kunststoff-Filament „gedruckt“. Ein solcher 3D-Drucker ergänzt seit 2015 den Makerspace im Bildungszentrum Gelsenkirchen, der als Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek und der Volkshochschule initiiert wurde.

Der Name Makerspace ist Programm, er beschreibt einen Ort (Space), in dem es um die Erstellung (Make) eigener Ideen und Projekte geht. Dabei muss die Technik nicht im Vordergrund stehen. Die etablierten Angebote der Stadtbibliothek, wie beispielsweise die Strickgruppe „WollLust“ in der Stadtteilbibliothek Erle, die „Stricklieseln“ in der Stadtteilbibliothek Horst oder das neu in der Zentralbibliothek eingeführte „Masche um Masche“, sind ebenfalls Teil des Makerspace-Konzeptes.

Seit 2015 können nun Besucher im Makerspace die 3D-Druck-Technologie kennenler-

nen, um sie für eigene Projekte zu nutzen oder sich eine kritische Meinung dazu zu bilden. Raum für einen entsprechenden Dialog gibt es in öffentlichen Vorführungen für alle Interessierten in der Zentralbibliothek im Bildungszentrum. Ergänzt wird das Konzept durch das Angebot, eigene Modelle nach Absprache zu drucken oder sich zur 3D-Modellierung beraten zu lassen.

Die Stadtbibliothek Gelsenkirchen sieht in der heutigen Zeit eine ihrer Kernaufgaben darin, neben dem Verleih von Medien auch als Plattform und Vermittler aufzutreten. In Kooperation mit der Volkshochschule bietet die Bibliothek als Ort des Lernens technische und räumliche Infrastruktur und ermöglicht es Interessierten, sich selbst Wissen und Können anzueignen, um an gesellschaftlichen Entwicklungen zu partizipieren. Weitere Elemente der technischen Makerspace-Ausstattung derzeit sind ein PC mit Scanner und eine Tonkabine mit Aufnahmetechnik. Das Bereitstellen eines Videoschnitt-PCs und eines Schallplattenspielers mit Digitalisierungsmöglichkeit ist für 2016 geplant.

Der Makerspace ist aber nicht nur ein Ort, sondern auch eine Bewegung. Teilnehmer werden zugleich Teilgeber und Lehren und Lernen sind keine Einbahnstraße mehr. Im kreativen Austausch werden kollaborativ eigene Ziele verwirklicht und dadurch neue Kenntnisse erworben. Diese Beteiligung vieler soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

## KINDERBIBLIOTHEK

Knapp 50.000 Besucher nahmen das Angebot der Kinderbibliothek im Bildungszentrum in Anspruch. Nicht nur die Ausleihe von Medien, wie zum Beispiel Erzählungen und Sachbücher, Tiptoi-Spiele, DVDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele, wird genutzt, sondern auch der Aufenthalt zum Vorlesen, Spielen und Entdecken wird geschätzt.

Veranstaltungen für alle Altersgruppen werden gut besucht. Insgesamt nahmen 1.484 Kinder an 45 angebotenen Veranstaltungen teil. In Kooperation mit den örtlichen Schulen und Tageseinrichtungen kamen 1.847 Kinder zu 104 bibliothekspädagogischen Führungen.

Um die Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen und Tageseinrichtungen zu stärken, bietet die Kinderbibliothek Medienkisten und Klassensätze an, die unterrichtsbegleitend eingesetzt werden können. Spezielle altersgerechte Medienboxen für Flüchtlinge wurden Ende 2015 angeschafft.



Die Initiative „Das erste Buch“ will Kindern Lust auf Bücher und das Lesen machen und damit ihre Kreativität und ihr Selbstbewusstsein fördern.

Jedes Kind, das in diesem Jahr in Gelsenkirchen eingeschult wurde, bekam ein Buch geschenkt. Die Geschichten aus diesem Buch sind von Kindern der vierten Klasse für Kinder der ersten Klasse geschrieben worden und orientieren sich phantasievoll am Alphabet. Am 23. Januar fand im Saal des Bildungszentrums die feierliche Präsentation der Bücher im Beisein von Oberbürgermeister Frank Baranowski und Sponsoren der Sparkasse und Evonik statt. Der Kinderliedermacher Olaf Wiesten moderierte die Veranstaltung.

„Das erste Buch“  
offizielle Übergabe mit  
Oberbürgermeister  
Frank Baranowski



Der Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbes und der SommerLeseClub sind aus dem Programm der Stadtbibliothek nicht mehr wegzudenken.

Die Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbes waren: Stadtentscheid Nord: Maximilian Herzig vom Max-Planck-Gymnasium und für den Süden: Mathilda Winter vom Ricarda-Huch-Gymnasium.

Am SommerLeseClub für weiterführende Schulen und beim LeseClub Junior für Grundschulen nahmen ca. 400 Kinder begeistert teil. Insgesamt wurden ca. 1.700 Bücher gelesen und 249 Urkunden geschrieben. Bereits zum zweiten Mal durften die erfolgreichen Clubmitglieder das große Abschlussfest im Hans-

Sachs-Haus mit einem bunten Programm aus Poetry Slam, Gesang, Zauberei und Hip-Hop feiern.

In den Sommerferien wurde nicht nur gelesen, sondern auch gezeigt, wie man Schritt für Schritt die Hauptfigur aus Jeff Kinneys Comic-Roman „Gregs Tagebücher“ illustriert.

Lesungen u.a. mit Jürgen Banscherus, Inge Meyer-Dietrich und Monika Feth rundeten das Programm der Kinderbibliothek ab.

Abschlussfeier  
des SommerLeseClubs und  
des LeseClubs Junior im  
Hans-Sachs-Haus.  
Oberbürgermeister  
Frank Baranowski  
bei der Übergabe  
der Urkunden.



## NEUERÖFFNUNG DER STADTTEILBIBLIOTHEK BUER IM LINDEN-KARREE

Bereits seit Ende 2013 gab es den Beschluss, dass die Stadtteilbibliothek Buer ein neues Domizil im renovierten Linden-Karree in der Bueraner Innenstadt finden würde. Im Jahr 2014 war dann auf Hochtouren geplant, vermessen, entwickelt, verworfen und neu überlegt worden. Das Tagesgeschäft am alten Standort lief dabei vorerst normal weiter. Am 23. März 2015 aber schloss die Stadtteilbibliothek Buer für den Umzug in das Linden-Karree ihre Pforten.

Nach fünfwöchiger Schließungszeit war es dann endlich soweit: Die Stadtteilbibliothek Gelsenkirchen-Buer wurde am 27. April 2015 von Oberbürgermeister Frank Baranowski in ihren neuen Räumlichkeiten wiedereröffnet. Attraktive Räume und eine hohe Aufenthaltsqualität sind die Kennzeichen des neuen Standorts. Als moderne Familienbibliothek

und Lerntreffpunkt liegt sie mitten in der Bueraner Innenstadt. Mit der Unterbringung der VHS und ihrer Kursräume auf der gleichen Etage ist hier die Möglichkeit gemeinsamer Aktionen und Kooperationen von Anfang mitgedacht.

Leider waren nicht alle Regale rechtzeitig zur Eröffnung geliefert worden. Große Teile des Sachbuchbestandes mussten deshalb noch ein halbes Jahr in über 400 Kisten gelagert werden. Im Herbst schloss die Bibliothek dann noch einmal für vier Wochen und konnte sich danach endlich mit ihrem vollständigen Bestand präsentieren.

Trotz dieser Einschränkungen übertraf die Kundenresonanz am neuen Standort schon in den ersten Wochen alle Erwartungen.





Die Kolleginnen der Stadtteilbibliothek Buer:  
Elke Waldau-Terstegen, Heike Wiesner, Christiane Ribbers,  
Vanessa Alex, Andrea Szuka und Margitta Kwiatkowski im  
Innenhof des Linden-Karrees

Allein in einer Woche hatten sich fast 60 neue Bibliothekskunden in der Zweigstelle angemeldet. Die Nachfrage war so groß, dass die alltäglichen Ausleih- und Informationstätigkeiten mit dem vorhandenen Personal kaum zu bewältigen waren.

Ebenso wie die anderen Bibliotheksstandorte hält auch die Stadtteilbibliothek Buer ein umfangreiches Angebot bereit: Es werden Führungen und Rallyes für alle Klassenstufen und auch für außerschulische Bildungseinrichtungen angeboten und die Bibliothek kann als außerschulischer Lernort genutzt werden.

Gern stellen die Kolleginnen Medienpakete zu bestimmten Themen zusammen und beraten bei der Auswahl. Für OGS-Gruppen wird regelmäßig an einem Nachmittag ein spezielles Programm angeboten.

Da es in unmittelbarer Nähe der Bibliothek keine Parkplätze gibt, verleiht die Stadtteilbibliothek Buer an Lehrerinnen und Lehrer für den Transport größerer Medienpakete praktische Einkaufstrolleys.

Das Linden-Karree befindet sich in der Hochstraße 40-44 in Gelsenkirchen-Buer. Die Räumlichkeiten der Stadtteilbibliothek Buer

in der zweiten Etage sind über den Seiteneingang Altmarkt via Aufzug und Treppe zu erreichen. Die Bibliothek ist montags, mittwochs und freitags von 11 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags öffnet sie von 14 bis 17 Uhr, am Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0209 169 4378 und unter [www.stadtbibliothek-ge.de](http://www.stadtbibliothek-ge.de).



Nun komplett eingerichtet eröffnet die Stadtteilbibliothek Buer zum zweiten Mal am 31.10.2015

## HORST - NICHT NUR DEBÜT IM SCHLOSS

Jedes Jahr begeistert die Stadtteilbibliothek Horst ihre Besucher mit einem abwechslungsreichen und spannenden Veranstaltungsprogramm. Auch 2015 bildete in dieser Hinsicht keine Ausnahme.

Von der Krimi-Wein-Lesung mit Andre Wülfing im Januar bis zu „Mordhäppchen an Fischvariationen“ im Oktober spannte sich ein weiterer Veranstaltungsbogen.

Dazu gehörten regelmäßige Termine wie die Stricklieseln und das Inklusionsprojekt „Gemeinsam lesen im Stadtteil“, aber auch besondere Einzelveranstaltungen. So gab es die historische Krimi-Rallye „Anna lädt zum Maskenball“, einen Spieletag zum Frühlingmarkt des Rotary Clubs Horst, die Bewegungsrallye „Pippi & Michel bewegen die Bibliothek“ zur Nacht der Bibliotheken, den Maus-Türöffnertag mit 500 Besuchern und vieles mehr.



Die Reihe „Debüt im Schloss“ wurde in 2015 neu begonnen und fand einen ersten Höhepunkt im November mit dem Event „Den Nazis eine schallende Ohrfeige versetzen“, einem Projekt des Ensembles OPUS 45 mit Schauspieler Roman Knizka, der Landeszentrale für politische Bildung NRW und dem vbnw.

Die Kooperation mit dem Museum Schloss Horst und der Historischen Druckwerkstatt fand vor allem im regelmäßig stattfindenden, sehr erfolgreichen Ferienprogramm seinen Niederschlag.



## ERLE

Mit einem Veranstaltungsprogramm, das sich schwerpunktmäßig an Kinder und Jugendliche richtete, lockte die Stadtteilbibliothek Erle im vergangenen Jahr zahlreiche Besucher in die Bibliothek.

Grund- und Gesamtschulklassen erkundeten die Bibliothek, für Kindergartengruppen wurde vorgelesen, zum Teil mit Hilfe des Erzähltheaters Kamishibai. Hierbei werden die Bilder des vorgelesenen Buches in einem kleinen Holztheater gezeigt, was die Lesestunde für die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer besonders faszinierend macht.

Auch Autorenlesungen gab es in der Stadtteilbibliothek Erle: Der Gelsenkirchener Autor Udo Franke las aus seinem Bilderbuch „Vera, die kleine Veggie-Spinne“ vor, am Bundesweiten Vorlesetag (20.11.2015) war Jürgen Banscheraus mit einigen seiner Bücher zu Gast.

In den Ferien gab es wie gewohnt das Ferien-Kino sowie je eine Veranstaltung mit Clown Ugolino und dem Kinderliedermacher Olaf Wiesten.

Aber nicht ausschließlich für die jugendliche Zielgruppe wurden Veranstaltungen angeboten. Nach dem Erfolg der „Stricklieseln“ in der Stadtteilbibliothek Horst wurde auch in Erle ein sehr gut besuchter Handarbeitstreff eingerichtet. Unter dem bezeichnenden Namen „WollLust“ fanden sich an 22 Terminen bis zu zwanzig Strick- und Häkelbegeisterte zusammen. Begleitet von Kaffee und Keksen kam dabei natürlich auch das Plauschen nicht zu kurz.

WollLust

Viel Spaß beim Handarbeiten in der Stadtteilbibliothek Erle



## MEDIENZENTRUM - FILM AB! TON LÄUFT!

Schwerpunkt der Arbeit des Medienzentrums im Jahr 2015 war der Bereich Film – fast alle Veranstaltungen des vergangenen Jahres drehten sich um dieses Thema.

An Kinder und Jugendliche richteten sich die beiden Ferienworkshops „Drehbuch schreiben“ und „Filmtrailer erstellen“ in den Oster- und Herbstferien. In dem zweiten Workshop entstand ein wirklich beeindruckender Trailer, der unter diesem Link [youtube.com/watch?v=dfclHKMFVg](https://www.youtube.com/watch?v=dfclHKMFVg) angeschaut werden kann.

Das Trickfilm-Festival im Juni war ein großartiges Fest für Filmfans aller Altersklassen. Fantastische Geschichten von Prinzen und Mondexplosionen wurden hier auf der großen Leinwand präsentiert.

Zu Halloween gab es zwei Gruseltrick-Workshops, von denen einer mit Kindern der OGS an der Erzbahn, der andere als freies Eltern-Kind-Angebot durchgeführt wurde. Gespenster, Kürbisse und Fledermäuse geisterten durch das Bildungszentrum, der Umgang mit den verwendeten Tablets und dem Green Screen faszinierte die kleinen und großen Trickfilmproduzenten.

Jeweils im Frühjahr und im Herbst gab es zwei weitere Trickfilm-Workshops: eine Basisschulung für GEKITA-MitarbeiterInnen und ein Trickfilmprojekt für Eltern und Kinder der KiTa Freiligrathstraße. Eine Lehrerfortbildung zur Filmbildung und ein „Medientag“ für 70 Lehr- amtsanwärter/innen der Primarstufe runde-



ten das Veranstaltungs- und Fortbildungsprogramm ab.

In Kooperation mit einem Gelsenkirchener Journalisten finden im Medienzentrum seit einigen Jahren Schulradio-Projekte statt: Auch 2015 besuchten Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen wöchentlich den Medienraum „log in“ und machten unter professioneller Anleitung Radio.

## WILLKOMMEN IN GELSENKIRCHEN – NEUE ANGEBOTE FÜR FLÜCHTLINGE

Seit Mitte des Jahres 2015 hat auch in Gelsenkirchen der Zustrom an Menschen, die in Deutschland um Asyl bitten, stark zugenommen.

Die Stadtbibliothek Gelsenkirchen hat deshalb Ende des Jahres 2015 begonnen, ein erweitertes Angebot von Medien und Dienstleistungen für Flüchtlinge sowie ehrenamtliche Helfer und Menschen, die mit dieser Zielgruppe arbeiten, zu schaffen.

In der Zentralbibliothek, Kinderbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken Buer, Horst und Erle findet sich der neue Nahbereich „Willkommen“.



Derzeit bietet die Stadtbibliothek hier ein- und mehrsprachige Wörterbücher und Bildwörterbücher, Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“, Spiele sowie Medien rund um das Thema „Deutschland entdecken und verstehen“ an. Die Medien sind mit einem gelben Schild „Willkommen“ gekennzeichnet. Die bisherige Nachfrage ist sehr gut und der Bestand wird weiter aufgebaut.

Im Bereich der Medienkisten wurde das Angebot ebenfalls erweitert. Für den Grundschulbereich gibt es die Medienkiste „Willkommen“ für IFÖ-Klassen (Integrations-Förder-Klassen). Diese Kiste enthält Spiele, Bildwörterbücher, Bildkarten zum Erlernen der deutschen Sprache und pädagogische Materialien. Für altersgemischte Gruppen wurde die von der Buchhandlung Litfass zusammengestellte Medienkiste „Willkommen“ erworben.

Ein weiteres Dienstleistungsangebot ist der kostenlose dreimonatige Bibliotheksausweis für Flüchtlinge. 62 Ausweise wurden im Jahr 2015 bereits ausgestellt.

## FREUNDE DER STADTBIBLIOTHEK

Vor 2 Jahren feierte der Förderverein der Stadtbibliothek sein 25jähriges Jubiläum.

Die derzeitige Zahl der Mitglieder liegt bei 85 Personen. Da ein starker Verein mehr Gewicht bei der Umsetzung seiner bildungspolitischen und kulturellen Arbeit für die Stadtbibliothek Gelsenkirchen hat, sind die „Freunde der Stadtbibliothek“ stetig bemüht, ihre Mitgliederzahl zu erhöhen.

Zu diesem Zweck wurde u.a. vor kurzem ein neuer Flyer entwickelt. Darin beschreibt der Förderverein seine Tätigkeiten wie folgt:

- ▶ Förderung der Lese- und Medienkompetenz für alle Altersstufen, insbesondere für Kinder- und Jugendliche
- ▶ Mitorganisation von Lesungen und Kooperationspartnerschaften für Veranstaltungen an verschiedenen Orten der Stadt
- ▶ Durchführung von Bücherbörsen
- ▶ Vernetzung und Ausbau der Kontakte zu Stiftungen und anderen kulturellen Einrichtungen
- ▶ Sponsoring von ergänzendem Mobiliar zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Bibliothek

Wer Interesse hat, die Arbeit des Fördervereins aktiv zu unterstützen und die Stadtbibliothek auf ihrem Weg als moderne Bibliothek mit hoher Aufenthaltsqualität zu begleiten, hat folgende Möglichkeiten:

- ▶ Mithilfe bei der dreimal jährlich stattfindenden Bücherbörse
- ▶ Tätigkeit als Vorlesepatte
- ▶ Unterstützung bei Veranstaltungen
- ▶ Spenden von Büchern und anderen Medien
- ▶ Mitgliedschaft im Verein (Mitgliedsbeitrag: 20 Euro pro Jahr)

Der Förderverein freut sich über viele Interessenten und neue Mitglieder.

Rita Reichel-Finke und Barbara Münch vom Förderverein „Freunde der Stadtbibliothek Gelsenkirchen e. V.“ bei der Bücherbörse



## DANK

Der Förderverein finanzierte der Stadtbibliothek Gelsenkirchen auch in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen und Lesungen für Kinder und Erwachsene.

Namhafte Autoren, wie zum Beispiel Klaus-Peter Wolf, Jürgen Banscherus, Inge Meyer-Dietrich, Monika Feth und Paul Sahner, waren auf Einladung des Fördervereins zu Gast in Gelsenkirchen.

Film- und Drehbuchworkshops im Medienzentrum, Erzähl- und Zeichenworkshops, der SommerLeseClub in der Kinderbibliothek und in den Stadtteilbibliotheken begeisterten viele Kinder.

Auch für die neu eröffnete Stadtteilbibliothek Buer im Linden-Karree sponserte der Freundeskreis u. a. die florale Gestaltung des Innenhofs, eine bunte Leselampe und für den Kaffeegenuss der Besucher eine Senseo-Kaffeemaschine mit Geschirr.

Möglich wurde dies vor allem durch die Einnahmen der Bücherbörsen, die dreimal im Jahr vom Förderverein organisiert werden.



**Wir danken allen Institutionen, Kooperationspartnern und ganz besonders unserem Förderverein „Freunde der Stadtbibliothek e. V. Gelsenkirchen“ für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2015!**

## STANDORTE UND ADRESSEN

### Zentralbibliothek im Bildungszentrum

Ebertstr. 19

Zentralbibliothek, Fernleihe

Auskunft: 169 2819, Verbuchung: 169 2844

Montag - Freitag 11 - 19 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr

### Medienzentrum, log in

Multimediabereich der Stadtbibliothek

Auskunft: 169 2808

Für Gruppen nach vorheriger Terminabsprache.

### Kinderbibliothek / MedienMobil

Auskunft: 169 2817, Verbuchung: 169 2816

Montag - Freitag 11 - 18 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr

### Stadtteilbibliothek Buer

im Linden-Karree, Hochstraße 40 - 44

Auskunft: 169 4378, Verbuchung: 169 4565

Montag, Mittwoch und Freitag 11 - 13 Uhr  
und 14 - 17 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14 - 19 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr

### Stadtteilbibliothek Horst

Vorburg Schloss Horst, Turfstr. 21

Auskunft: 169 6221, Verbuchung: 169 6126

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

11 - 13 Uhr

und 14 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

### Stadtteilbibliothek Erle

Cranger Str. 323

Auskunft und Verbuchung: 7 21 81

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag

11 - 13 Uhr

und 14 - 17 Uhr

Donnerstag geschlossen

### MedienLieferService

mls-albrecht@gelsennet.de / 0209 169 2579

[www.stadtbibliothek-ge.de](http://www.stadtbibliothek-ge.de)



Stadt Gelsenkirchen  
Vorstandsbereich 4  
Referat Außerschulische Bildung  
43/2 Stadtbibliothek  
Stadtbibliothek Gelsenkirchen  
Ebertstr. 19  
45879 Gelsenkirchen

[www.stadtbibliothek-ge.de](http://www.stadtbibliothek-ge.de)

Bearbeitung:  
Bianca Herms, Claudia Nobis, Friedhelm Overkämping





Lesen gefährdet  
die Dummheit!

[www.stadtbibliothek-ge.de](http://www.stadtbibliothek-ge.de)



Stadtbibliothek  
Gelsenkirchen